

Germanistische Sprachwissenschaft

Einstiegstest Grammatik **Musterlösung**

Prof. Dr. Roland Schäfer | Schwerpunkt *Grammatik und Lexikon* | FSU Jena

Version Winter 2024 (18. Oktober 2024)

<https://rolandschaefer.net/lehre-an-der-fsu-jena>

Name, Vorname (nur falls gefordert) _____

Matrikelnummer (nur falls gefordert) _____

Dieser Test dient nur Ihrer eigenen Information.

Er zeigt Ihnen, welche Voraussetzungen für Ihr Studium im Bereich *Grammatik* Sie bereits mitbringen und welche nicht.

Das hier getestete Wissen und die getesteten Fähigkeiten werden in der Schule oft auf unzulässig simple Weise dargestellt.

Deswegen stellen sie **keine direkten Studieninhalte** dar, aber wir rechnen trotzdem damit, dass Sie sie mitbringen.

An der FSU Jena gilt: Zum Anfang des Morphologie-Seminars bearbeiten Sie alle Fragen, die mit **Morphologie-Seminar** gekennzeichnet sind, zum Anfang der Syntax-Vorlesung die mit **Syntax-Vorlesung** gekennzeichneten. Für die **Graphematik-Vorlesung** gilt Paralleles.

Achtung: Diese MuLö ist noch nicht geprüft!

1 Wortarten im Deutschen

1.1 Morphologie-Seminar | Klassifikation

Die wichtigsten Wortarten des Deutschen sind die folgenden. In runden Klammern steht jeweils eine übliche Abkürzung, in eckigen Klammern teilweise gebräuchliche **deutsche Namen der Wortklassen**, die wir im Studium allerdings prinzipiell nicht verwenden. Im Studium werden diese Wortarten neu definiert, aber hier geht es erst einmal darum, zu sehen, ob Sie noch wissen, was in der Schule gelehrt wurde.

- Substantiv (Subst) [Hauptwort, Dingwort, Gegenstandswort; auch oft (falsch): Nomen]
- Adjektiv (Adj) [Eigenschaftswort, Beiwort, Wie-Wort]
- Artikel (Art) [Geschlechtswort, Begleiter]
- Pronomen (Pro) [Fürwort]
- Verb (V) [Zeitwort, Tun-Wort]
- Präposition (Präp) [Beziehungswort, Verhältniswort]
- Adverb (Adv) [Umstandswort]
- neben- und unterordnende Konjunktion (NK, UK) [Bindewort]
- Partikel (Part)

Bestimmen Sie die Wortklassen im folgenden Kurztext, indem Sie die entsprechenden Abkürzungen unter die Wörter schreiben. Gehen Sie dabei immer von der Wortklasse im gegebenen syntaktischen Kontext aus! Für die ersten beiden Wörter wurde das beispielhaft schon erledigt.

<i>Ein</i>	<i>Stuhl</i>	<i>ist</i>	<i>ein</i>	<i>nützliches</i>	<i>Möbelstück</i>	<i>und</i>	<i>dient</i>	<i>dem</i>	<i>Sitzen.</i>
Art	Subst	V	Art	Adj	Subst	NK	V	Art	Subst

<i>Oft</i>	<i>steht</i>	<i>vor</i>	<i>ihm</i>	<i>ein</i>	<i>Tisch,</i>	<i>dessen</i>	<i>Beine</i>	<i>länger</i>	<i>sind.</i>
Adv	V	Präp	Pro	Art	Subst	Pro	Subst	Adj	V

<i>In</i>	<i>Japan</i>	<i>sehen</i>	<i>traditionelle</i>	<i>Tische</i>	<i>ganz</i>	<i>anders</i>	<i>aus,</i>
Präp	Subst	V	Adj	Subst	Adv	Adj	Part
<i>weil</i>	<i>es</i>	<i>dort</i>	<i>ja</i>	<i>auch</i>	<i>keine</i>	<i>Stühle</i>	<i>gibt.</i>
UK	Pro	Adv	Part	Adv	Art	Subst	V

1.2 Morphologie-Seminar | Substantiv

Kreuzen Sie die korrekten Aussagen an.

- ☐ Im Plural sind alle Substantive grammatisch weiblich (z. B. *der Tisch* → *die Tische*).
- ☒ Alle Substantive sind entweder maskulin (grammatisch männlich), feminin (grammatisch weiblich) oder neutral (grammatisch sächlich).
- ☐ An allen Substantiven wird der Kasus (Fall) immer durch eine spezielle Endung angezeigt.
- ☒ Fast alle Substantive haben für den Plural eine spezielle Form.
- ☒ Man kann mehrere Substantive zu einem neuen Substantiv zusammensetzen.
- ☒ Substantive sind nicht steigerbar.
- ☐ Substantive bezeichnen Dinge, die man anfassen kann.
- ☐ Maskuline Substantive können nur männliche Wesen bezeichnen.
- ☒ Man kann mit zusätzlichen Endungen aus Verben und Adjektiven neue Substantive bilden.

1.3 Morphologie-Seminar | Adjektiv

Kreuzen Sie die korrekten Aussagen an.

- ☐ Nach Adjektiven kann man immer mit *Wie ist ... ?* fragen (z. B.: *der rote Tisch* → *Wie ist der Tisch?* → *Rot.*).
- ☐ Adjektive haben ausnahmslos immer ein grammatisches Geschlecht (Genus). Das Geschlecht richtet sich nach einem Substantiv.
- ☐ Alle Adjektive bezeichnen Eigenschaften von Substantiven.
- ☒ Adjektive haben besondere Formen, je nachdem, ob ein bestimmter oder unbestimmter Artikel vor ihnen steht.
- ☐ Adjektive sind inhaltlich ausschmückend und können daher immer weggelassen werden, ohne dass sich die Aussage des Satzes ändert.
- ☒ Adjektive können auch wie Substantive verwendet werden, wenn kein Substantiv nach ihnen steht.
- ☒ Prädikative Adjektive treten immer zusammen mit der Form eines Verbs wie *sein*, *bleiben*, *werden* auf. Auch ohne Kreuz korrekt, wenn man an Resultativprädikate oder sowas denkt.

1.4 Morphologie-Seminar | Artikel

Kreuzen Sie die korrekten Aussagen an.

- ☐ Artikel sind dazu da, das grammatische Geschlecht (Genus) des Substantivs anzuzeigen. Deswegen heißen sie in der Grundschoildidaktik (leicht veraltet) Geschlechtswort.
- ☒ Artikel stehen immer vor einem Substantiv und stimmen mit diesem im Numerus (Singular/Plural) und dem Fall (Kasus) überein.
- ☒ Alle Artikel haben jeweils spezifische Formen für die beiden Numeri (z. B. *der Tisch* → *die Tische*).

1.5 Morphologie-Seminar | Pronomen

Kreuzen Sie die korrekten Aussagen an.

- ☐ Pronomina ersetzen immer ein Substantiv.
- ☒ Pronomina haben spezifische Formen für die Numeri (Singular/Plural).
- ☒ Pronomina und Artikel sind die einzigen Wortklassen im Deutschen, an deren Mitgliedern man alle vier Kasus (Fälle) unterscheiden kann.
- ☐ Das Wort *viel* wie in *die vielen Erdbeeren* ist ein Indefinitpronomen.
- ☒ Das Personalpronomen hat spezifische Formen für die drei grammatischen Personen im Singular.
- ☒ Das Demonstrativpronomen hat spezifische Formen für die drei grammatischen Personen im Singular.

1.6 Morphologie-Seminar | Verb

Kreuzen Sie die korrekten Aussagen an.

- ☒ Starke Verben verändern in der einfachen Vergangenheitsform (Präteritum) ihren Vokal.
- ☐ Verben beschreiben immer Handlungen (*essen, kaufen, vereinbaren* usw.).
- ☐ Verben müssen immer in ein Tempus (Zeitform) gesetzt werden (*ich gehe, ich ging* usw.).
- ☒ Transitive Verben treten mit einem Subjekt und einem Akkusativobjekt auf.
- ☐ Nur transitive Verben kann man ins Passiv setzen
(z. B. *Wir kaufen den Saft. → Der Saft wird gekauft.*).
- ☒ Intransitive Verben haben kein Akkusativobjekt.
- ☒ Das Verb *sein* (*ich bin* usw.) ist unregelmäßig.
- ☒ Modalverben (*müssen, können* usw.) treten immer zusammen mit einem anderen Verb auf.
- ☐ Nach Verben kann man fragen mit *Was macht/tut ... ?* Deswegen heißen sie in der Grundschuldidaktik Tun-Wörter.
- ☒ Hilfsverben werden unter anderem benutzt, um Tempora (Zeitformen) auszudrücken.
- ☒ Es gibt einen Infinitiv des Perfekts.

1.7 Morphologie-Seminar | Präposition

Kreuzen Sie die korrekten Aussagen an.

- ☐ Präpositionen bestimmen ein Substantiv näher (z. B. *unter dem Tisch*).
- ☒ Präpositionen fordern immer einen bestimmten Kasus (Fall) beim Substantiv, das ihnen folgt.
- ☐ Präpositionen bilden immer adverbiale Bestimmungen und können weggelassen werden.
- ☒ Manche Präpositionen können je nach Bedeutung entweder den Dativ oder den Akkusativ fordern.

1.8 Morphologie-Seminar | Unterklassifikation von Verben

Klassifizieren Sie die unterstrichenen Verben als starke Verben, schwache Verben, Modalverben oder Hilfsverben.

Verb im Satzkontext	Bestimmung			
(1) <i>Marjella und ihre Freunde <u>laufen</u> sehr schnell.</i>	<input checked="" type="checkbox"/> stark	<input type="checkbox"/> schwach	<input type="checkbox"/> Modalv.	<input type="checkbox"/> Hilfsv.
(2) <i>In den Urlaub <u>wollten</u> 2020 viele fahren.</i>	<input type="checkbox"/> stark	<input type="checkbox"/> schwach	<input checked="" type="checkbox"/> Modalv.	<input type="checkbox"/> Hilfsv.
(3) <i>Wir <u>kaufen</u> viel zu viel unnützes Zeug.</i>	<input type="checkbox"/> stark	<input checked="" type="checkbox"/> schwach	<input type="checkbox"/> Modalv.	<input type="checkbox"/> Hilfsv.
(4) <i>Du <u>wirst</u> bald in den Urlaub fahren.</i>	<input type="checkbox"/> stark	<input type="checkbox"/> schwach	<input type="checkbox"/> Modalv.	<input checked="" type="checkbox"/> Hilfsv.
(5) <i>Es ist gut, dass sie wieder laufen <u>kann</u>.</i>	<input type="checkbox"/> stark	<input type="checkbox"/> schwach	<input checked="" type="checkbox"/> Modalv.	<input type="checkbox"/> Hilfsv.
(6) <i><u>Durchschwimmen</u> kann man den Ärmelkanal auch.</i>	<input checked="" type="checkbox"/> stark	<input type="checkbox"/> schwach	<input type="checkbox"/> Modalv.	<input type="checkbox"/> Hilfsv.

2 Flexionskategorien deutscher Wörter

2.1 Morphologie-Seminar | Flexion (Beugung)

Bilden Sie die genannten Formen der unten in ihrer jeweiligen Nennform angegebenen Wörter. Hinweis: Mit Präteritum bezeichnet man die einfache Vergangenheitsform.

Wort	zu bildende Form	Form
(1) <i>fechten</i>	3. Person Singular Indikativ Präsens Aktiv	<u>ficht</u>
(2) <i>Haus</i>	Dativ Plural	<u>Häusern</u>
(3) <i>laufen</i>	2. Person Singular Indikativ Präteritum Aktiv	<u>liefst</u>
(4) <i>dies</i>	Femininum Genitiv Singular	<u>dieser</u>
(5) <i>Oma</i>	Genitiv Singular	<u>Oma (Oder doch Omas?)</u>
(6) <i>streichen</i>	3. Person Plural Indikativ Futur 1 Passiv	<u>werden gestrichen werden</u>

2.2 Morphologie-Seminar | Kasus (Fall)

Bestimmen Sie die Kasus – also Nominativ, Akkusativ, Dativ, Genitiv – der unterstrichenen Wörter.

Wort im Satzkontext	Kasus			
(1) <i><u>Menschen</u> glauben wir oft zu leichtfertig.</i>	<input type="checkbox"/> Nom	<input type="checkbox"/> Akk	<input checked="" type="checkbox"/> Dat	<input type="checkbox"/> Gen
(2) <i><u>Günther</u> lobt <u>meinen</u> Fahrstil.</i>	<input type="checkbox"/> Nom	<input checked="" type="checkbox"/> Akk	<input type="checkbox"/> Dat	<input type="checkbox"/> Gen
(3) <i>Selten wird das <u>Auto</u> mehr als 200 km gefahren.</i>	<input checked="" type="checkbox"/> Nom	<input type="checkbox"/> Akk	<input type="checkbox"/> Dat	<input type="checkbox"/> Gen
(4) <i><u>Es</u> wird deutlich zu viel Energie verbraucht.</i>	<input checked="" type="checkbox"/> Nom	<input type="checkbox"/> Akk	<input type="checkbox"/> Dat	<input type="checkbox"/> Gen
(5) <i>Das ist die Vorschrift, <u>der</u> wir gehorchen.</i>	<input type="checkbox"/> Nom	<input type="checkbox"/> Akk	<input checked="" type="checkbox"/> Dat	<input type="checkbox"/> Gen
(6) <i>Das Auto der <u>Kollegin</u> streikt mal wieder.</i>	<input type="checkbox"/> Nom	<input type="checkbox"/> Akk	<input type="checkbox"/> Dat	<input checked="" type="checkbox"/> Gen

2.3 Morphologie-Seminar | Genus (grammatisches Geschlecht)

Bestimmen Sie das Genus – also Maskulinum, Neutrum oder Femininum – der unterstrichenen Wörter.

Wort im Satzkontext	Kasus		
(1) <u>Der Quark</u> hält sich noch länger.	<input checked="" type="checkbox"/> Mask	<input type="checkbox"/> Neut	<input type="checkbox"/> Fem
(2) <u>Der Kollegin</u> gefällt das neue Büro.	<input type="checkbox"/> Mask	<input type="checkbox"/> Neut	<input checked="" type="checkbox"/> Fem
(3) <u>Der Lämmer</u> Fell ist weich.	<input type="checkbox"/> Mask	<input checked="" type="checkbox"/> Neut	<input type="checkbox"/> Fem
(4) <u>Dan</u> sammelt kunstvolle <u>Keramikkrüge</u> .	<input checked="" type="checkbox"/> Mask	<input type="checkbox"/> Neut	<input type="checkbox"/> Fem
(5) <u>Und reinigt die Tröge</u> gut!	<input checked="" type="checkbox"/> Mask	<input type="checkbox"/> Neut	<input type="checkbox"/> Fem
(6) Wie diese <u>Sykophanten</u> mal wieder nerven!	<input checked="" type="checkbox"/> Mask	<input type="checkbox"/> Neut	<input type="checkbox"/> Fem

2.4 Morphologie-Seminar | Person

Bestimmen Sie die Person – also 1, 2 oder 3 – der unterstrichenen Wörter (bzw. Wortgruppen im Fall von Herrn Gödel).

Wort im Satzkontext	Person		
(1) <u>Ich</u> wünschte, <u>du</u> höbst den Schwamm auf.	<input type="checkbox"/> 1	<input checked="" type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
(2) <u>Mir</u> gefällt <u>euer</u> Haus sehr.	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input checked="" type="checkbox"/> 3
(3) <u>Ich</u> sehe <u>es</u> .	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input checked="" type="checkbox"/> 3
(4) <u>Meine ehemalige Kollegin</u> heißt <u>Marjella</u>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input checked="" type="checkbox"/> 3
(5) <u>Ich</u> bin Elektrotechniker.	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
(6) <u>Sein</u> Genie hat Herrn Gödel den Verstand gekostet.	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input checked="" type="checkbox"/> 3
(7) Dass Strom billiger würde, <u>möchte</u> mir schon gefallen.	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input checked="" type="checkbox"/> 3

2.5 Morphologie-Seminar | Finitheit

Unterstreichen Sie im folgenden Text alle finiten Verbformen und rahmen Sie alle infiniten Verbformen ein. Als infinite Verbformen sollen hier auch Partizipien in adjektivischer Funktion usw. gelten.

Die Sokal-Affäre (auch Sokal-Debatte oder Sokal-Kontroverse) war eine Auseinandersetzung über die intellektuellen Standards in den Sozial- und Geisteswissenschaften, die durch die Veröffentlichung eines Hoax-Artikels des Physikers Alan Sokal in der sozialwissenschaftlichen Fachzeitschrift Social Text ausgelöst wurde. Sokals Artikel erschien 1996 in einer den Science Wars (Wissenschaftskriege) gewidmeten Ausgabe, die die US-spezifische Auseinandersetzung zwischen wissenschaftlichem Realismus und Postmoderne thematisieren sollte.

Sokals Beitrag war in postmodernem Jargon formuliert und gab vor, die Quantengravitation als linguistisches und soziales Konstrukt zu deuten, wobei die Quantenphysik

die postmodernistische Kritik stütze. Sokal hatte dabei absichtlich zahlreiche logische und inhaltliche Fehler eingestreut, die den Redakteuren der Zeitschrift – sie hatten für die Schlussredaktion keine Physikexperten hinzugezogen – jedoch nicht auffielen. Es folgte eine wissenschaftstheoretische und öffentliche Debatte über mangelnde intellektuelle Strenge bei der Bewertung pseudowissenschaftlicher Artikel in den Sozial- und Geisteswissenschaften und einen möglicherweise schädlichen Einfluss postmoderner Philosophie auf diese Wissenschaften. Weiterhin wurde diesen Disziplinen vorgeworfen, naturwissenschaftliche Konzepte in sinnloser oder missbräuchlicher Weise für ihre Lehren zu verwenden.

[Quelle: <https://de.wikipedia.org/wiki/Sokal-Affäre>, modifiziert]

2.6 Morphologie-Seminar | Tempus (Zeitform)

Bestimmen Sie das Tempus der folgenden Sätze. Die Tempuskategorien im weiteren Sinn sind im Deutschen: **Präsens** (Gegenwart), **Präteritum** (einfache Vergangenheit), **Perfekt** (vollendete Vergangenheit), **Plusquamperfekt** (Vorvergangenheit), **Futur 1** (einfache Zukunft) und **Futur 2** (Futurum Exactum oder Vergangenheit in der Zukunft). Verwenden Sie ggf. die Abkürzungen **Präs**, **Prät**, **Perf**, **Plusq**, **F1**, **F2**.

Wort im Satzkontext	Tempus
(1) Der Schwan wird ungern fotografiert.	Präs
(2) Mir war übel geworden.	Plusq
(3) Im Jahr 2050 wird Helmut Schmidt abgewählt worden sein.	F2
(4) Morgen gehe ich endlich zur Post!	Präs
(5) Der Schwan wird ungern fotografiert werden.	Fut
(6) Das Boot hat auslaufen können.	Perf
(7) 1993 hat der Kommerz den Techno zerstört.	Perf

2.7 Morphologie-Seminar | Modus (Aussageweise)

Setzen Sie den folgenden kurzen Absatz zunächst in den Konjunktiv 1, dann in den Konjunktiv 2. Folgen Sie den Normregeln für die Ersetzung von Formen, die ansonsten nicht eindeutig wären.

Die Grammatik folgt Regeln, und sie folgte schon immer Regeln. Nur das kann der Grund sein, dass wir einander verstehen, wenn wir Sprache benutzen. Die Mathematik ist axiomatisch eingeführt worden. Sie gehorcht damit ausnahmslosen Regeln, während die Regeln der Grammatik Ausnahmen zulassen.

Im Konjunktiv 1:

Die Grammatik folge regeln, und sie sei schon immer Regeln gefolgt. Nur das könne der Grund sein, dass wir einander verstünden, wenn wir Sprache benutzten. Die Mathematik sei axiomatisch eingeführt worden. Sie gehorche damit ausnahmslosen Regeln, während die Regeln der Grammatik Ausnahmen zuließen.

Im Konjunktiv 2:

Die Grammatik würde Regeln folgen, und sie wäre schon immer Regeln gefolgt. Nur das könnte der Grund sein, dass wir einander verstünden, wenn wir Sprache benutzen würden. Die Mathematik wäre axiomatisch eingeführt worden. Sie würde damit ausnahmslosen Regeln gehorchen, während die Regeln der Grammatik Ausnahmen zuließen.

2.8 Morphologie-Seminar | Imperativ (Aufforderungsform)

Kreuzen Sie die Sätze an, in denen eine echte Imperativform vorkommt.

- ☒ *Komm du mir nur nach hause!*
- ☐ *Ich möchte, dass du sofort dein Zimmer aufräumst.*
- ☐ *Den Eischnee langsam mit einer Gabel unterheben.*
- ☐ *Wirst du wohl die anderen Kinder in Ruhe lassen!*
- ☒ *Nimm dir bitte Schokolade, soviel du möchtest.*
- ☐ *Stehengeblieben!*
- ☐ *Hier wird nicht geraucht!*
- ☐ *Ich befehle dir, sofort mit dem Hund rauszugehen.*
- ☐ *Liegenbleiben!*
- ☒ *Glaubt bloß nicht, dass die Krankenkasse das bezahlt.*
- ☐ *Gibst du das wohl sofort deiner Schwester zurück!*

2.9 Morphologie-Seminar | Genus verbi (Aktiv/Passiv)

Setzen Sie die folgenden Sätze ins Aktiv, wenn es Passivsätze sind, und ins Passiv, wenn es Aktivsätze sind.

- (1) *Ein Kollege gibt mir das Buch.*

Das Buch wird mir (von einem Kollegen) gegeben.

- (2) *Der Kuchen wurde von unserem Hund gegessen.*

Unser Hund aß den Kuchen.

- (3) *Der Kuchen ist von unserem Hund gegessen worden.*

Unser Hund hat den Kuchen gegessen.

- (4) *Man kauft hier gerne Limo.*

Limo wird hier gerne gekauft.

- (5) *Hier wird nicht geraucht!*

Man raucht hier nicht!

3 Satzbau (Syntax)

3.1 Syntax-Vorlesung | Satzglieder

Zeichnen Sie einen Kasten um jedes Satzglied in folgenden Sätzen.

- (1) Menschen glauben wir oft zu leichtfertig.
- (2) Günther lobt meinen Fahrstil.
- (3) Selten wird das Auto mehr als 200 km gefahren.
- (4) Es wird deutlich zu viel Energie verbraucht.
- (5) Das ist die Vorschrift, der wir gehorchen.
- (6) Das Auto der Kollegin streikt mal wieder.

3.2 Syntax-Vorlesung | Subjekt

Unterstreichen Sie das Subjekt in den folgenden Sätzen.

- (1) Dass die Welt vergänglich ist, weiß ich.
- (2) Gestern hatte der Kollege das Buch noch gesehen.
- (3) Dass die Welt vergänglich ist, ist mir bekannt.
- (4) Es gehen mir hier zu viele Leute über die Straße.
- (5) Den Mülleimer zu leeren, nervt Matthias.
- (6) Uns graut vor den neuen Quartalszahlen. **Kein Subjekt!**
- (7) Das Auto fährt mir die Oma zu oft zu schnell.

3.3 Syntax-Vorlesung | Objekte und adverbiale Bestimmungen

Unterstreichen Sie im folgenden Text die direkten Objekte in den folgenden Sätzen und überstreichen Sie in denselben Sätzen alle indirekten Objekte. Die Präpositionalobjekte rahmen Sie ein. Die adverbialen Bestimmungen [klammern] Sie bitte ein.

Die Schlacht von Worringen war 1288 das kriegерische Finale [im zuvor bereits sechs Jahre währenden Limburger Erbfolgestreit]. Hauptkontrahenten des Konflikts waren Siegfried von Westerbürg, Erzbischof von Köln, und Herzog Johann I. von Brabant. Der Ausgang der Schlacht veränderte das Machtgefüge im gesamten Nordwesten Mitteleuropas.

Der Ausgang der Schlacht hatte für jede der involvierten Parteien erhebliche Konsequenzen. Erzbischof Siegfried von Westerbürg befand sich als Gefangener [in der Gewalt des Grafen von Berg] [im „Novum Castrum“]. [Erst durch den Sühnevertrag vom 19. Mai 1289] erlangte er die Freiheit wieder. Inzwischen hatte der Dompropst von ^{Köln}, Konrad von Berg, ein Bruder von Adolf von Berg, die Regierungsgewalt des Erzstifts übernommen. Die Gewinner der Schlacht hatten Tatsachen geschaffen, die Siegfried [neben der Lösegeldzahlung von 12.000 Mark] [wohl oder übel] [durch den Sühnevertrag] billigen musste. [Außerdem] musste er auf sein Befestigungsrecht im Bergischen Land verzichten. Eberhard von der Mark erhielt Befestigungshoheit und Adolf von Berg sein Münzrecht, auf das er 1279 zugunsten des Erzbischofs hatte verzichten müssen, zurück.

[Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Schlacht_von_Worringen, modifiziert]

3.4 Syntax-Vorlesung | Nebensätze

Bestimmen Sie die Nebensätze in den folgenden Sätzen als Subjektsatz, Objektsatz, Adverbialsatz oder Relativsatz.

Satz mit Nebensatz	Nebensatzart							
(1) <i>Damit es nicht zu spät wird, gehen wir jetzt.</i>	<input type="checkbox"/>	Subj	<input type="checkbox"/>	Obj	<input checked="" type="checkbox"/>	Adv	<input type="checkbox"/>	Rel
(1) <i>Wer das glaubt, hat keine Ahnung von Physik.</i>	<input type="checkbox"/>	Subj	<input type="checkbox"/>	Obj	<input type="checkbox"/>	Adv	<input checked="" type="checkbox"/>	Rel
(1) <i>Ob die Sonne scheinen wird, ist die große Frage.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	Subj	<input type="checkbox"/>	Obj	<input type="checkbox"/>	Adv	<input type="checkbox"/>	Rel
(1) <i>Marjella freut, dass die Sonne scheint.</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	Subj	<input type="checkbox"/>	Obj	<input type="checkbox"/>	Adv	<input type="checkbox"/>	Rel
(1) <i>Wir fragen uns, ob das Wetter heute gut wird.</i>	<input type="checkbox"/>	Subj	<input checked="" type="checkbox"/>	Obj	<input type="checkbox"/>	Adv	<input type="checkbox"/>	Rel
(1) <i>Das ist der Kollege, dessentwegen ich hier bin.</i>	<input type="checkbox"/>	Subj	<input type="checkbox"/>	Obj	<input type="checkbox"/>	Adv	<input checked="" type="checkbox"/>	Rel

3.5 Syntax-Vorlesung | Infinitivgruppen

Unterstreichen Sie die kompletten Infinitivgruppen (auch: erweiterte Infinitive) in folgenden Sätzen. Bestimmen Sie außerdem ihre Funktion im Satz: Subjekt, Objekt oder Adverbial.

Infinitivgr. im Satzkontext	Bestimmung					
(1) <u>Den Stuhl zu reparieren</u> , mag Matthias nicht.	<input type="checkbox"/>	Subj	<input checked="" type="checkbox"/>	Obj	<input type="checkbox"/>	Adv
(2) <u>Den Stuhl zu reparieren</u> , nervt.	<input checked="" type="checkbox"/>	Subj	<input type="checkbox"/>	Obj	<input type="checkbox"/>	Adv
(3) <u>Um den Stuhl zu reparieren</u> , geht Matthias in die Werkstatt.	<input type="checkbox"/>	Subj	<input type="checkbox"/>	Obj	<input checked="" type="checkbox"/>	Adv
(4) Sie wagt, <u>die Küche zu betreten</u> .	<input type="checkbox"/>	Subj	<input checked="" type="checkbox"/>	Obj	<input type="checkbox"/>	Adv
(5) Er stellt die Karre ab, <u>ohne den Lackschaden zu erwähnen</u> .	<input type="checkbox"/>	Subj	<input type="checkbox"/>	Obj	<input checked="" type="checkbox"/>	Adv
(6) Es wurde versucht, <u>die Demonstration zu verhindern</u> .	<input checked="" type="checkbox"/>	Subj	<input type="checkbox"/>	Obj	<input type="checkbox"/>	Adv

4 Buchstaben und Laute (Graphematik)

4.1 Graphematik-Vorlesung | Laute und Buchstaben

Welche der unterstrichenen Buchstaben oder Buchstabengruppen in den folgenden Wortpaaren werden in beiden Wörtern gleich ausgesprochen?

	Wort 1	Wort 2	Aussprache			
(1)	bat <u>a</u>	Bad <u>a</u>	<input checked="" type="checkbox"/>	gleich	<input type="checkbox"/>	nicht gleich
(2)	we <u>ie</u> chen	wach <u>e</u> n	<input type="checkbox"/>	gleich	<input checked="" type="checkbox"/>	nicht gleich
(3)	Rob <u>e</u>	Rob <u>b</u> e	<input type="checkbox"/>	gleich	<input checked="" type="checkbox"/>	nicht gleich
(4)	kle <u>i</u> n	hack <u>e</u> n	<input checked="" type="checkbox"/>	gleich	<input type="checkbox"/>	nicht gleich
(5)	L <u>a</u> nd	Ball <u>a</u>	<input checked="" type="checkbox"/>	gleich	<input type="checkbox"/>	nicht gleich
(6)	sp <u>a</u> ter	Eh <u>r</u> e	<input type="checkbox"/>	gleich	<input checked="" type="checkbox"/>	nicht gleich
(7)	klar <u>a</u>	F <u>a</u> hne	<input type="checkbox"/>	gleich	<input checked="" type="checkbox"/>	nicht gleich
(8)	rar <u>a</u>	rar <u>a</u>	<input type="checkbox"/>	gleich	<input checked="" type="checkbox"/>	nicht gleich
(9)	R <u>e</u> h	Schne <u>e</u>	<input checked="" type="checkbox"/>	gleich	<input type="checkbox"/>	nicht gleich
(10)	fr <u>u</u> her	h <u>a</u> rt	<input type="checkbox"/>	gleich	<input checked="" type="checkbox"/>	nicht gleich

4.2 Graphematik-Vorlesung | Silben

Trennen Sie die folgenden Wörter in Silben. Nutzen Sie dazu wie in Beispiel (o) demonstriert Punkte als Trenner. Für das erste Wort gibt es eine Lösung als Beispiel.

(o)	<i>Tinte</i>	Tin.te
(1)	<i>verwundert</i>	ver.wún.dert
(2)	<i>Desorientierung</i>	Des.o.ri.en.tíe.rung
(3)	<i>Wege</i>	Wé.ge
(4)	<i>Automat</i>	Au.to.mát
(5)	<i>Anklang</i>	Án.klang
(6)	<i>Politik</i>	Po.li.tík
(7)	<i>Iglo</i>	Í.glo
(8)	<i>Anschrift</i>	Án.schrift
(9)	<i>Küchen</i>	Küchen (Silbengelenk)
(10)	<i>munter</i>	mún.ter
(11)	<i>strolchtest</i>	strólch.test

(12)	<i>klapprigstes</i>	<u>klápp.rig.stes</u>
(13)	<i>Marmelade</i>	<u>Mar.me.lá.de</u>
(14)	<i>Mangel</i>	<u>Má<u>ng</u>el (Silbengelenk)</u>
(15)	<i>Metropolis</i>	<u>Me.tró.po.lis</u>

4.3 Graphematik-Vorlesung | Betonung

Setzen Sie in Aufgabe 4.2 einen Akutakzent (also das Zeichen ´) über den Vokal der betonten Silbe in den von Ihnen in Silben zerlegten Wörtern in Aufgabe 4.2. Also Tín.te usw.